



Gesundheitsfachberufe



Foto: Monkey Business Images/shutterstock

Gesundheitsfachberufe 2019 in Zahlen:

Etwa 90 Berufsfachschulen und 3 Hochschulen für Gesundheitsfachberufe in Oberbayern.

Etwa 2.200 Prüflinge an Berufsfachschulen für nichtakademische Gesundheitsfachberufe.

Rund 2.090 Anträge zur Prüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Ausbildungen.

Davon etwa 1.380 Anträge in den Pflegeberufen.

Überblick:

- Die Regierung von Oberbayern ist für **Berufszulassungsverfahren in bundesrechtlich geregelten Gesundheitsfachberufen** zuständig. Dazu gehören:
Pflegeberufe, Diätassistent*in, Ergotherapeut*in, Logopäde*in, Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in, Medizinisch-technische*r Laboratoriumsassistent*in, Hebamme, Medizinisch-technische*r Radiologieassistent*in, Notfallsanitäter*in, Physiotherapeut*in, Orthoptiker*in sowie Podologe*in.
- Bei Ausbildungen an oberbayerischen Berufsfachschulen übernimmt die Regierung den **Prüfungsvorsitz** einschließlich der Organisation der staatlichen Prüfungen. Sie lässt die Prüflinge zur Prüfung zu und stellt Zeugnisse und Erlaubnisurkunden aus.
- Bei **ausländischen Ausbildungen** in diesen Berufen beurteilt die Regierung die **Gleichwertigkeit mit der deutschen Ausbildung**. Sind die fachliche Gleichwertigkeit, die gesundheitliche Eignung, persönliche Zuverlässigkeit und ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachgewiesen, wird die **Erlaubnis zum Führen der deutschen Berufsbezeichnung** erteilt.

Neuerungen im Jahr 2020:

- Generalistische Pflegeausbildung
- Bachelorstudiengänge „Pflegetechnische*r“ und „Hebammenkunde“
- Beschleunigtes Verfahren nach dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Ansprechpartner:

- **Sachgebiet 55.3:** ☎089/2176-2075
pruefungswesen.gesundheitsfachberufe@reg-ob.bayern.de sowie
erlaubnis.gesundheitsfachberufe@reg-ob.bayern.de
- **Presseauskünfte:** ☎089/2176-2999
presse@reg-ob.bayern.de
- Stand: November 2020